

## Berichtsblatt

1. ISBN oder ISSN -	2. Berichtsart (Schlussbericht oder Veröffentlichung) Schlussbericht
3. Titel  Der Wasserhaushalt großer Feuchtgebiete im Elbe-Tiefland unter den Bedingungen des globalen Wandels – Auswirkungen und wasserwirtschaftliche Optionen Kapitel 3.3 TP 7, UA ZALF	
4. Autor(en) [Name(n), Vorname(n)] Dietrich, Ottfried Pavlik, Dirk Schweigert, Susanne Steidl, Jörg	5. Abschlussdatum des Vorhabens 30.09.2007
	6. Veröffentlichungsdatum -
	7. Form der Publikation
8. Durchführende Institution(en) (Name, Adresse)  Leibniz - Zentrum für Agrarlandschafts- und Landnutzungsforschung (ZALF) e.V. Institut für Landschaftswasserhaushalt Eberswalder Str. 84 15374 Müncheberg	9. Ber. Nr. Durchführende Institution -
	10. Förderkennzeichen *) 01 LW 0312
	11. Seitenzahl 22
13. Fördernde Institution (Name, Adresse)  Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)  53170 Bonn	12. Literaturangaben 16
	14. Tabellen 2
	15. Abbildungen 11
16. Zusätzliche Angaben -	
17. Vorgelegt bei (Titel, Ort, Datum) -	
18. Kurzfassung  Weite Teile des Elbe-Tieflands waren ursprünglich von Feuchtgebieten bedeckt und sind auch heute noch durch grundwassernahe Standortbedingungen gekennzeichnet. Ökologie und Nutzung in diesen Gebieten sind an diese standortspezifischen Bedingungen angepasst. Die hydroklimatischen Rahmenbedingungen und die nutzungsbedingten wasserwirtschaftlichen Eingriffe in ihren Wasserhaushalt bedeuten bereits heute existentielle Bedrohungen für viele Feuchtgebiete, insbesondere in trockenen Jahren. Die Untersuchungsergebnisse zu den Wirkungen des Klimawandels auf den Wasserhaushalt der großen Feuchtgebiete im Elbe-Tiefland zeigen, dass die Probleme bei der Erhaltung eines standorttypischen Wasserhaushalts zukünftig noch weiter zunehmen werden. Die Verdunstung und damit der Wasserverbrauch der Feuchtgebietsflächen werden trotz abnehmender Sommerniederschläge weiter ansteigen. Auf der anderen Seite verringert sich das verfügbare Wasserdargebot aus den Einzugsgebieten. Die Folgen sind zunehmende Wassernutzungskonflikte innerhalb der Feuchtgebiete und mit anderen Wassernutzern im Einzugsgebiet sowie ein zunehmendes Wasserdefizit verbunden, mit tiefer absinkenden Grundwasserständen in den Sommermonaten. Die heute in trockenen Jahren anzutreffenden Zustände können zur „normalen“ (mittleren) Situation um 2050 werden, in den dann „trockenen“ Jahren verschärft sich die Lage weiter. Die Verschlechterung der Situation betrifft aber nicht alle Gebiete gleichermaßen. Innerhalb des Elbe-Tieflandes gibt es unterschiedlich betroffene Regionen. Besonders von zunehmenden Wasserverfügbarkeitsproblemen sind Gebiete mit relativ hohem Feuchtgebietsanteil und verhältnismäßig kleinen Einzugsgebieten, wie z. B. das Rhin-/Havelluch, betroffen. Die Auswirkungen auf den Erhalt der Standortspezifika und damit für die Ökologie und Nutzung sind noch nicht abschätzbar.	
19. Schlagwörter  Feuchtgebiete, Wasserhaushalt, Wasserbewirtschaftung, Klimawandel	
20. Verlag -	21. Preis -

\*) Auf das Förderkennzeichen des BMBF soll auch in der Veröffentlichung hingewiesen werden.